

011.12 VIET - KO/SG

WIEDEREROEFFNUNG BOTSCHAFT HANOI

\*\*\*\*\*

REISEBERICHT JOSEPH KOCH

09. - 13. Juni 1990

Bangkok, den 21. Juni 1990

### INHALTSVERZEICHNIS

1. Programm
2. Allgemeines
3. Neue Lokalitäten
4. Baufortschritt
5. Pläne der Fenstermasse
6. Ausmasse für Sicherheitstüren
7. Fotodokumentation

## 1. PROGRAMM

### Samstag, 09. Juni 1990

11.00 Uhr Abflug von Bangkok  
12.50 Uhr Ankunft Hanoi  
16.00 Uhr Besichtigung Baustelle

### Sonntag, 10. Juni 1990

10.00 Uhr Fenster und Türen aussuchen  
(für AFB, Innenarchitektur)  
14.00 Uhr Besprechung mit Herrn D. Jesudas Bell,  
Minister, indische Botschaft

### Montag, 11. Juni 1990

10.00 Uhr Besprechung mit TOSERCO  
Bezahlung Vorschuss für Maurerarbeiten von  
US-\$ 2'000.-- und anschliessender gemeinsamer  
Besichtigung der Baustelle  
16.00 Uhr Herr Edgar Sager, Hausmeister,  
schwedische Botschaft

### Dienstag, 12. Juni 1990

10.00 Uhr TOSERCO  
12.00 Uhr Lunch mit den Herren Bell, ind. Botschaft  
und Bartu, Korrespondent NZZ  
15.00 Uhr Herr David Abotomey, Techniker,  
australische Botschaft  
16.00 Uhr Frau Louise Foxwell, britische Botschaft  
18.00 Uhr Philippinischer Nationalfeiertag

### Mittwoch, 13. Juni 1990

13.50 Uhr Abflug von Hanoi  
15.30 Uhr Ankunft in Bangkok

## 2. ALLGEMEINES

Meine dritte Dienstreise nach Hanoi zeigte erneut, dass in Vietnam viel in Bewegung geraten ist. Ueberall konnte ich wieder Verbesserungen feststellen. Vor allem Bemerkenswert ist, dass auch die Bautätigkeit einen enormen Aufschwung nahm. Es sind viele Neubauten erstellt und zum Teil bezogen worden.

Dies trifft auch auf die alten Kolonialhäuser in der Innenstadt zu, die nun zusehends umgebaut/renoviert werden und als wahre Bijou bezeichnet werden können.

Die australische Botschaft, die in zwei Häusern untergebracht ist (inkl. Dienstwohnungen), wird zwei weitere umbauen und hegt auch die Absicht, sogar noch ein drittes anzumieten. Die Mietzinse für ein solches Haus belaufen sich auf US-Dollars 3'500.-- (Vergleich: 6 Wohnungen Schweizer Botschaft US-Dollars 3'960.--). Die Australier haben jedoch einen Techniker als Bauführer auf Platz, der sich in den lokalen Begebenheiten auskennt.

Die Besichtigung der schwedischen Diensthäuser war sehr beeindruckend. Diese sind mit den neuesten Einrichtungen versehen und sehr zweckmässig geplant. Auch bei ihnen scheint es nur eine Lösung zu geben: sämtliche Produkte zu importieren.

### 3. NEUE LOKALITAETEN

Meine erste Baustellenbesichtigung erschreckte mich nicht wenig, denn ich musste feststellen, dass die Wohnungswände in einer grellen, asiatisch grüner Farbe gestrichen wurden. Zudem wurde diese Art Dispersion (erheblich verdünt) unregelmässig aufgetragen, was wieder auf die Qualität der in Hanoi verfügbaren Produkte zurückzuführen ist.

Die elektrischen Leitungen wurden ebenfalls nach den Plänen von TOSERCO verlegt - in einem durchsichtigen Leitungsrohr, wo die Kabel direkt ersichtlich sind.

Weiter musste ich feststellen, dass die Residenz des Botschafters über keine Badewanne verfügt. TOSERCO hat wohl immer daran festgehalten, dass entweder Duschen oder Badewannen montiert würden, doch sollte nun bei der nächsten Besprechung insistiert werden, dass in der Residenzwohnung noch eine Badewanne eingebaut werden muss.

Im gleichen Gebäudekomplex sind nebst der Schweizer Botschaft noch Expertenbüros (Handelsvertretungen) von Belgien und Indien untergebracht. TOSERCO plant auch einen Laden zu errichten, mit einem grossen Angebot von importierten Artikeln. Ich wurde ermuntert, Produkte aus der Schweiz anzuliefern. Ein solcher Laden könnte durch das Warensortiment bestimmt viele Vietnamesen anziehen und somit zu einem Zentrum werden.

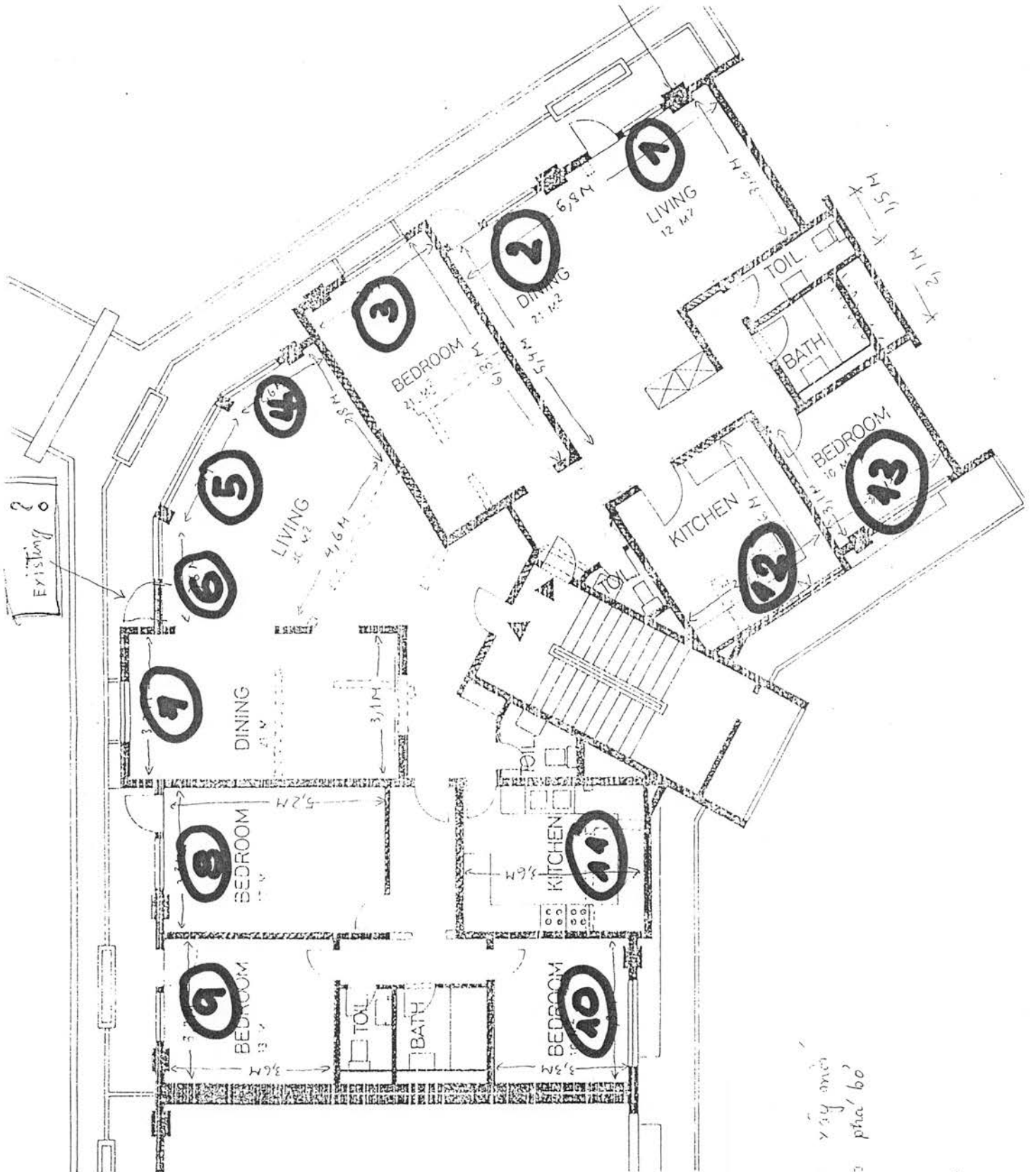
#### 4. BAUFORTSCHRITT

- 4.1 Die Wohnungen wurden gemäss dem Konzept von TOSERCO erstellt und wären demgemäss eigentlich bezugsbereit. Die Elektrizität soll bereits angeschlossen und die Wasserzufuhr ab Ende Juni da sein.
- 4.2 Obwohl ich TOSERCO bat mit den Maurerarbeiten zu beginnen, wurden diese hinausgezögert bis zum Zeitpunkt der Vorlegung des Schecks von US-Dollars 2'000.--. Am Dienstag gingen die Arbeiter ans Werk.
- 4.3 Teeküche: Das Lavabo sowie auch die Toilette werden belassen.
- 4.4 Wassertanks: Es sind deren zwei vorhanden.  
- Untergrund: ca. 30 m<sup>3</sup>  
- Auf dem Dach: ca. 30 m<sup>3</sup>
- 4.5 Die Fenster im Büro Sekretärin sowie im Waiting Room und in den Küchen müssen noch abgeklärt werden.
- 4.6 Generator: Dieser soll in einer Garage plaziert werden.
- 4.7 Garagen: Verfügbar  
Kostenpunkt: US-\$ 4.-- pro m<sup>2</sup>  
Masse der Garagen: 6,90 x 3,30 m, Höhe 2,35 m

SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT HANOI

Grundrissplan

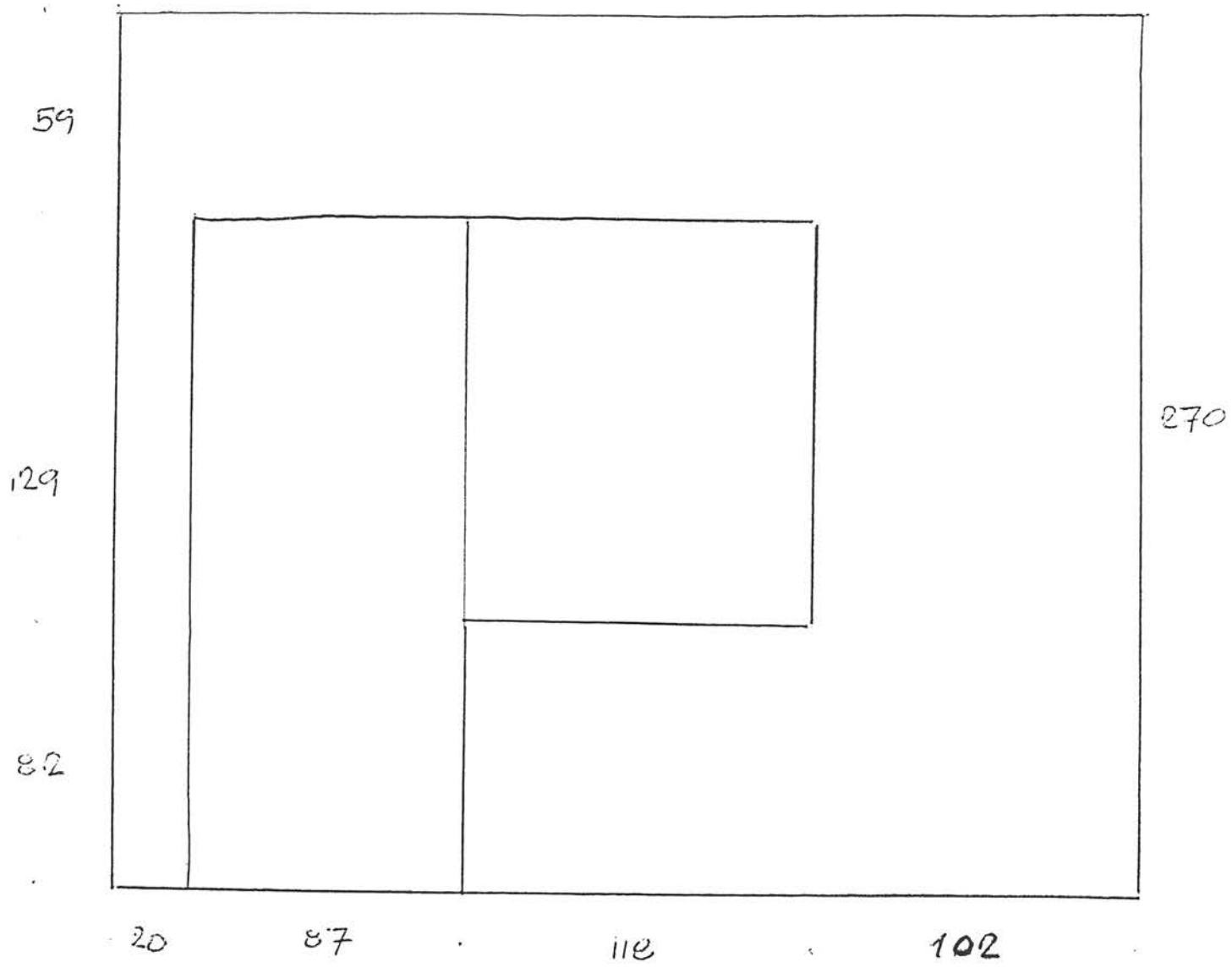
Legende für Fenstermasse



vây màn  
pha' bo'

FLOOR  
1G 4

Ⓐ



327



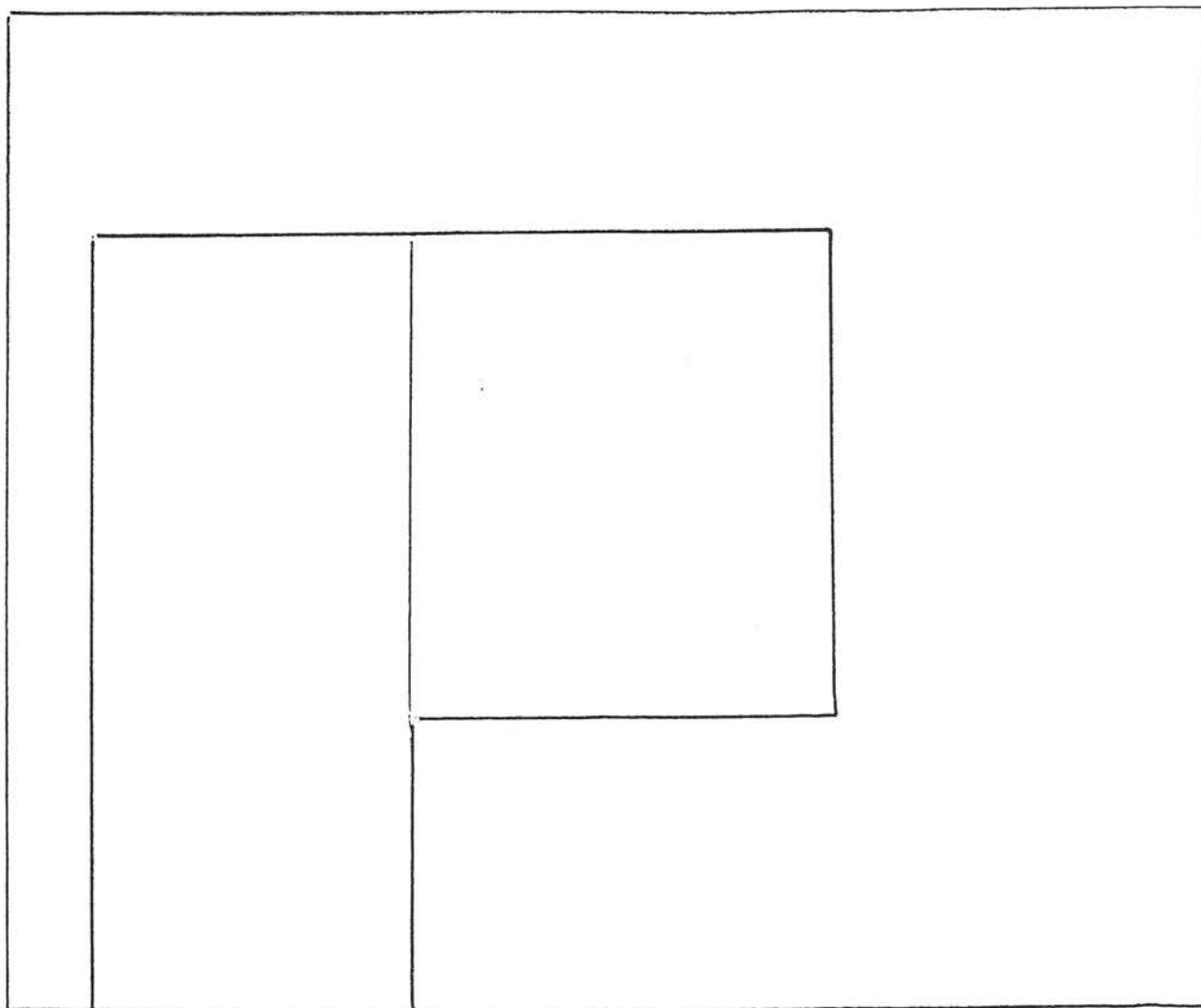
2

59

132

81

272



25

87

120

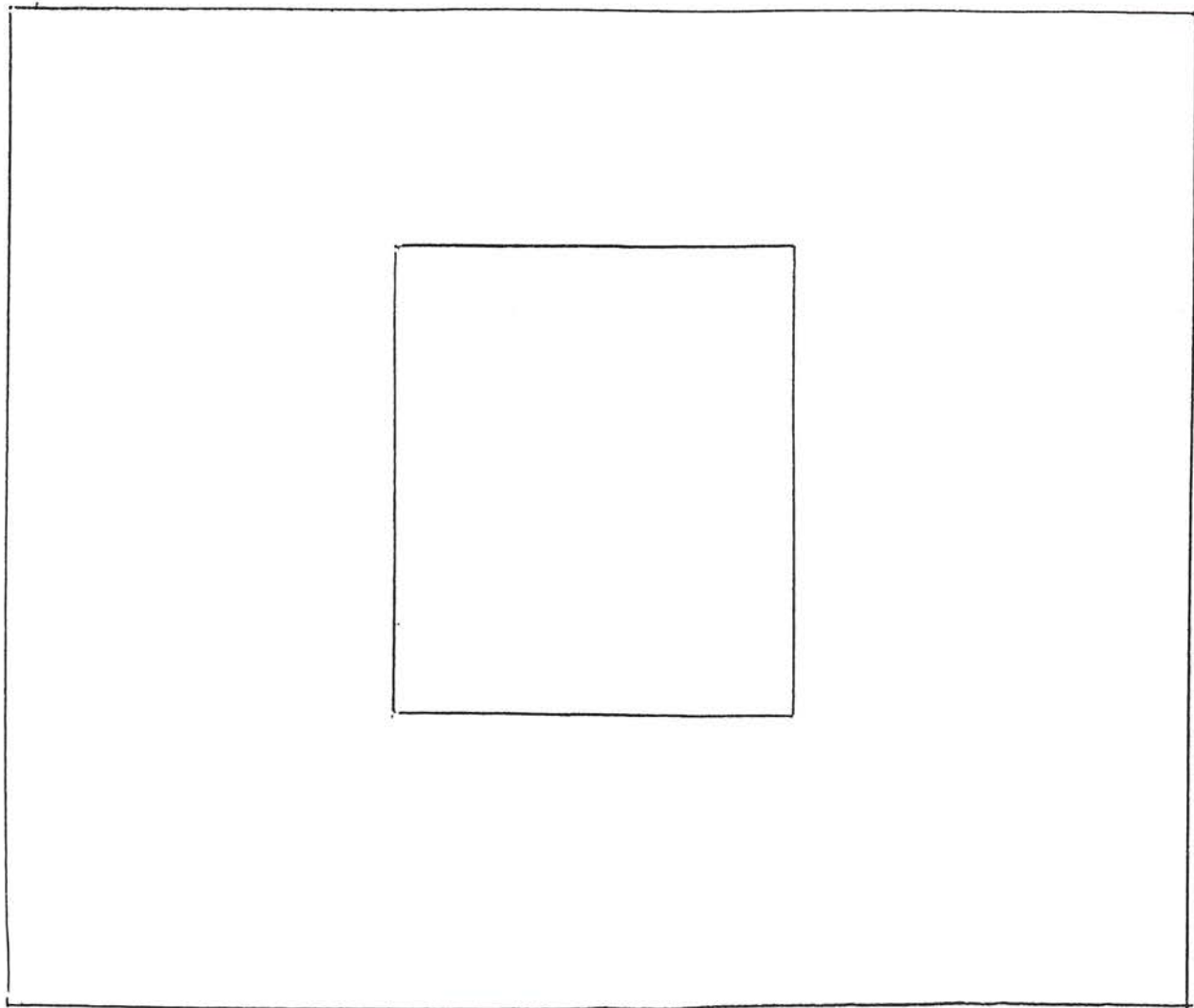
100

9

67

130

77



110

110

110

330

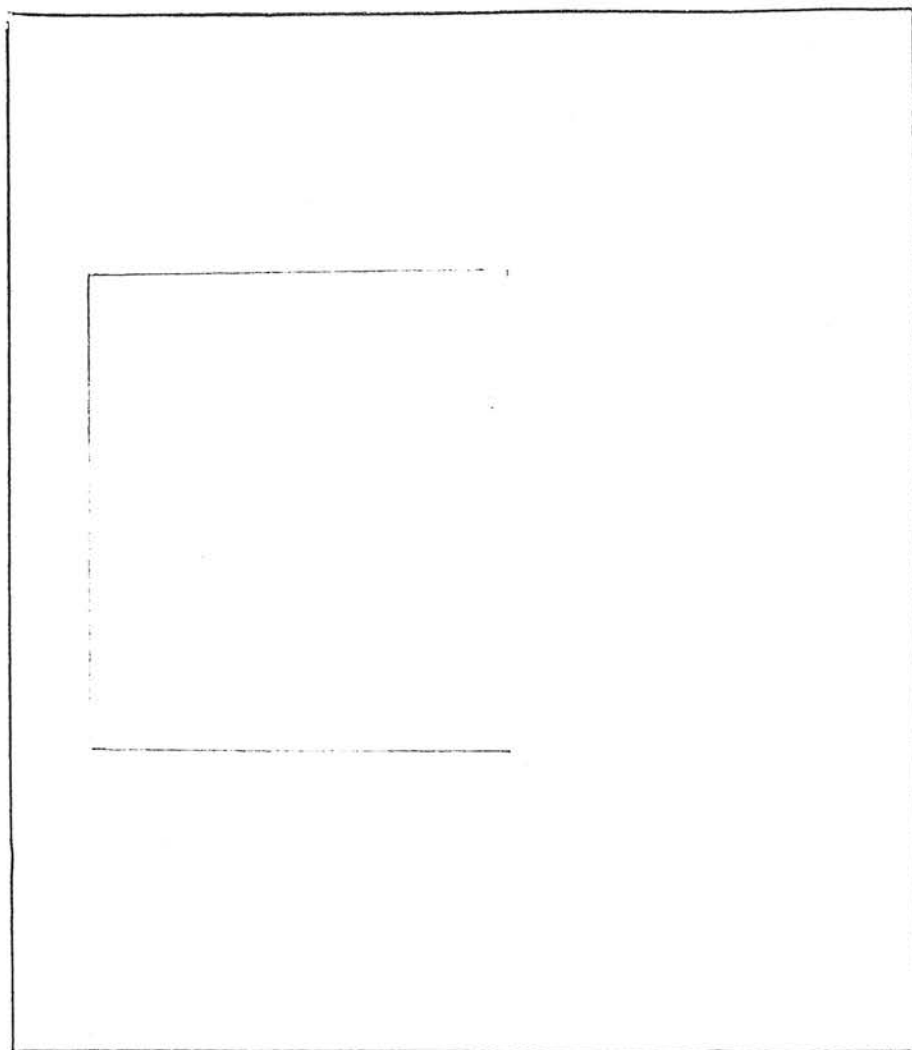
274

4

59

127

81



17

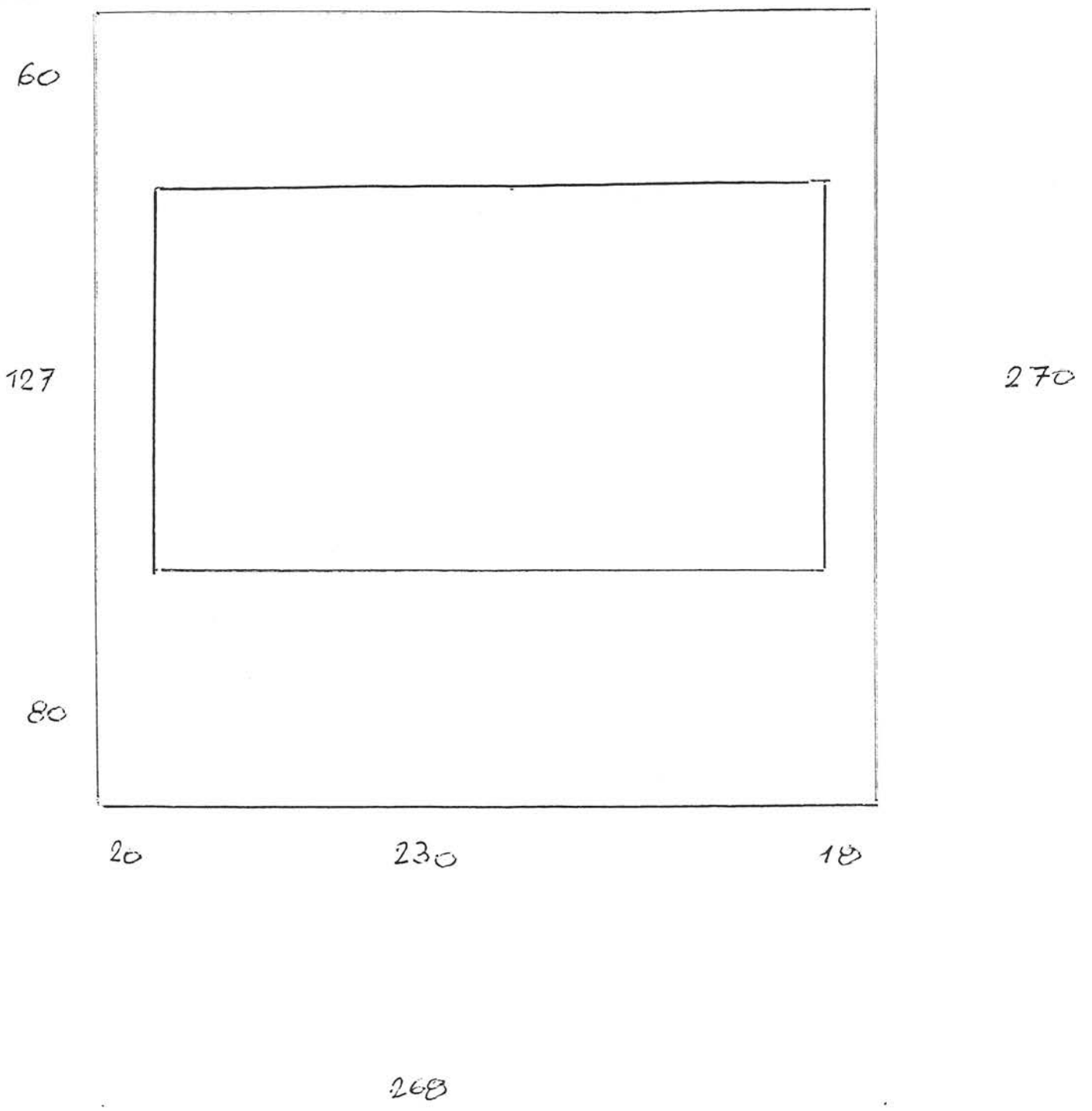
108

112

267

238

5

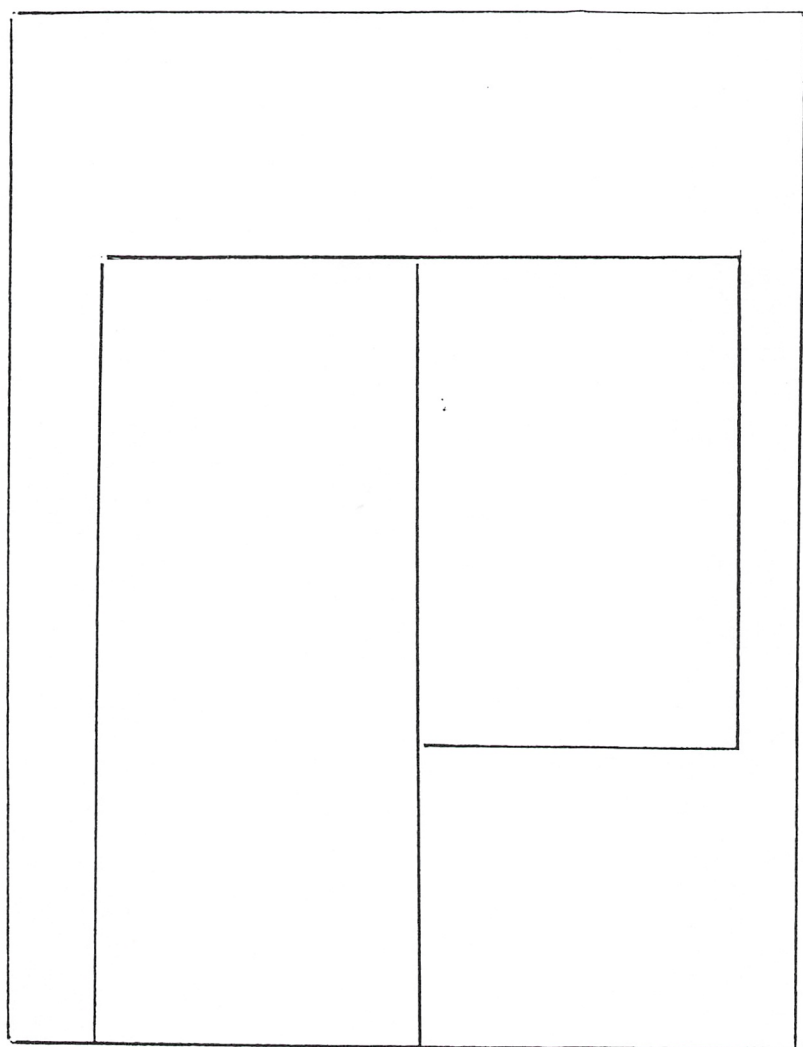




61

131

70



25

87

79

20

270

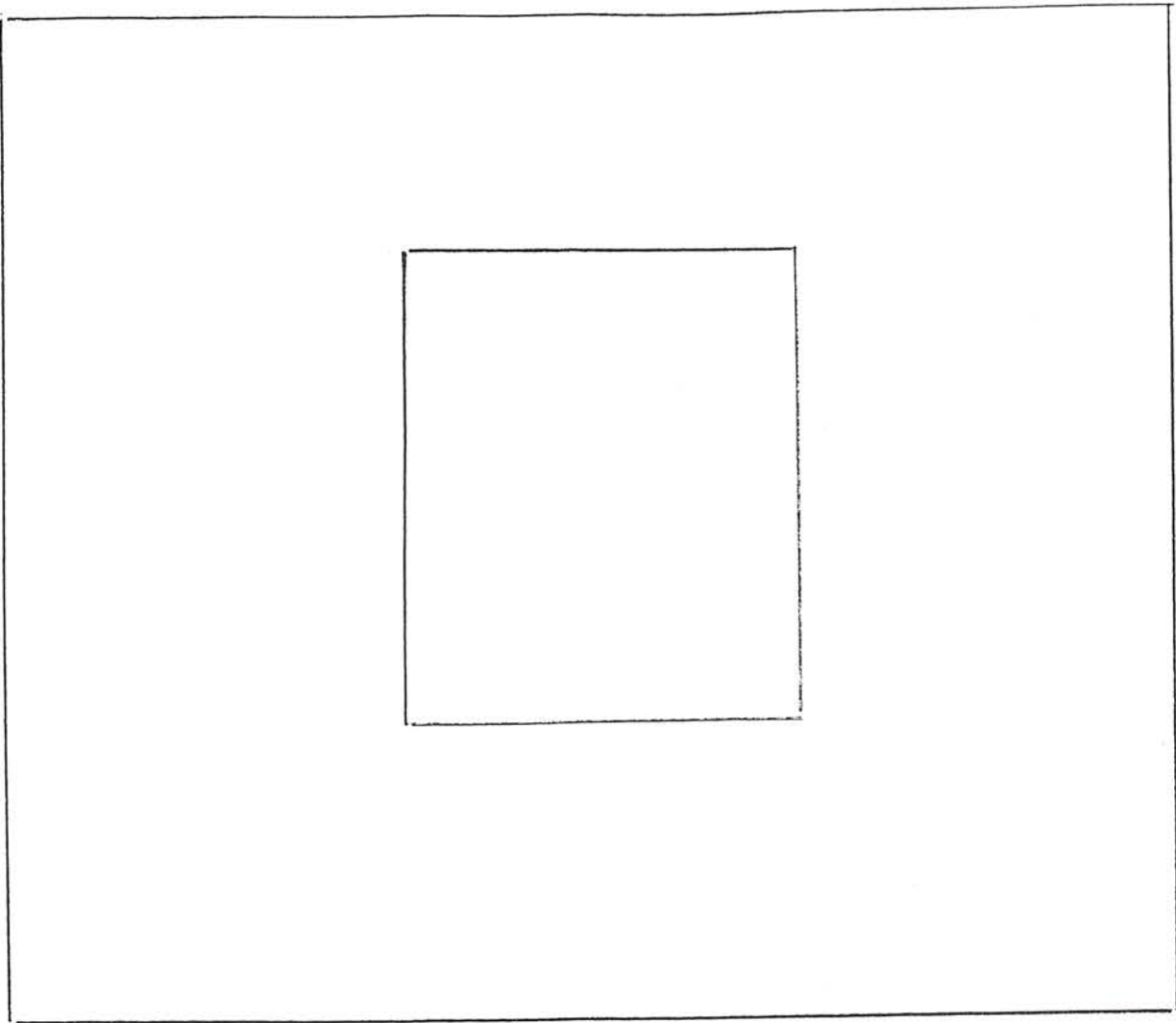
211



63

30

79



270

108

109

107

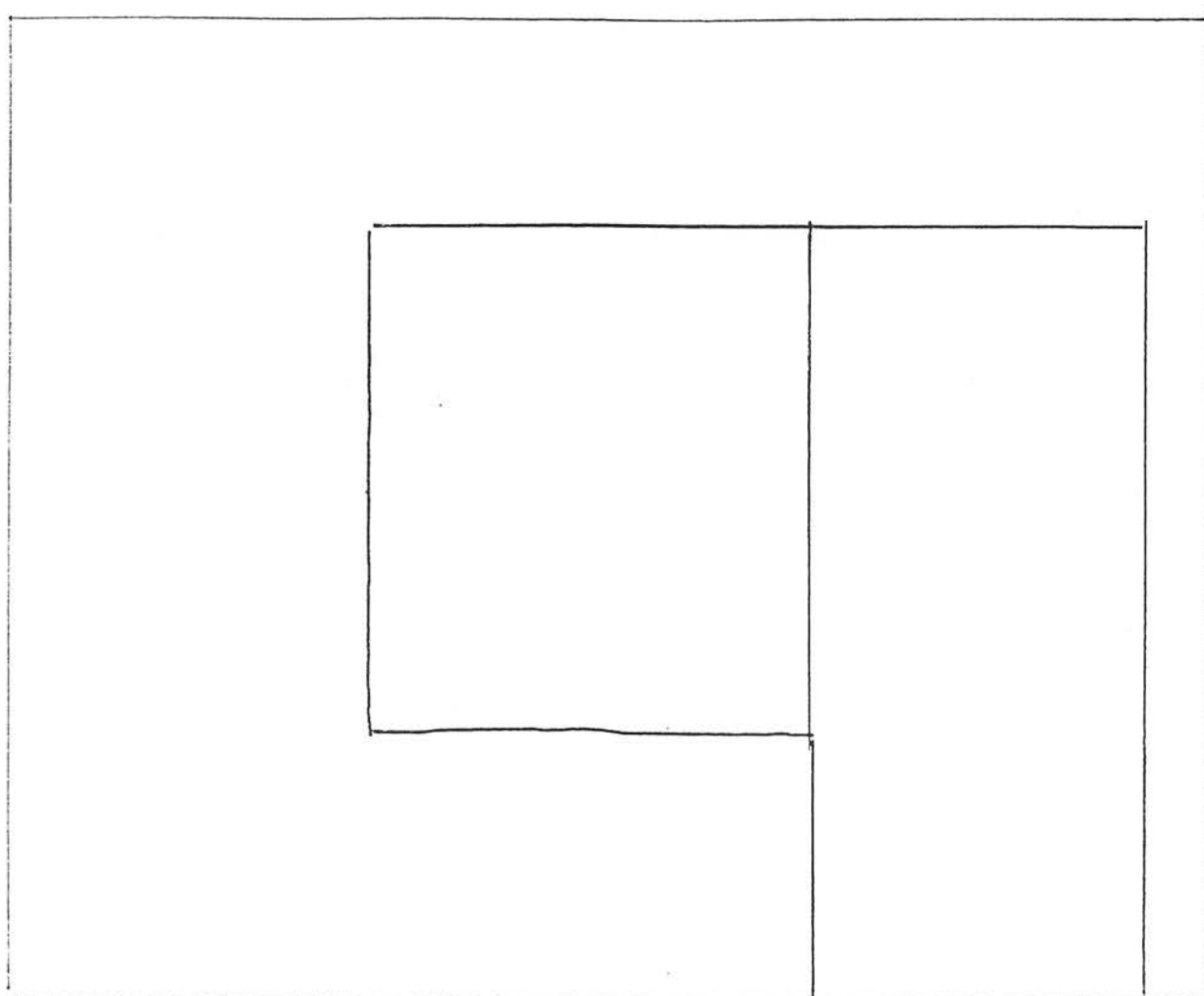
324

8

56

135

76



267

97

120

90

26

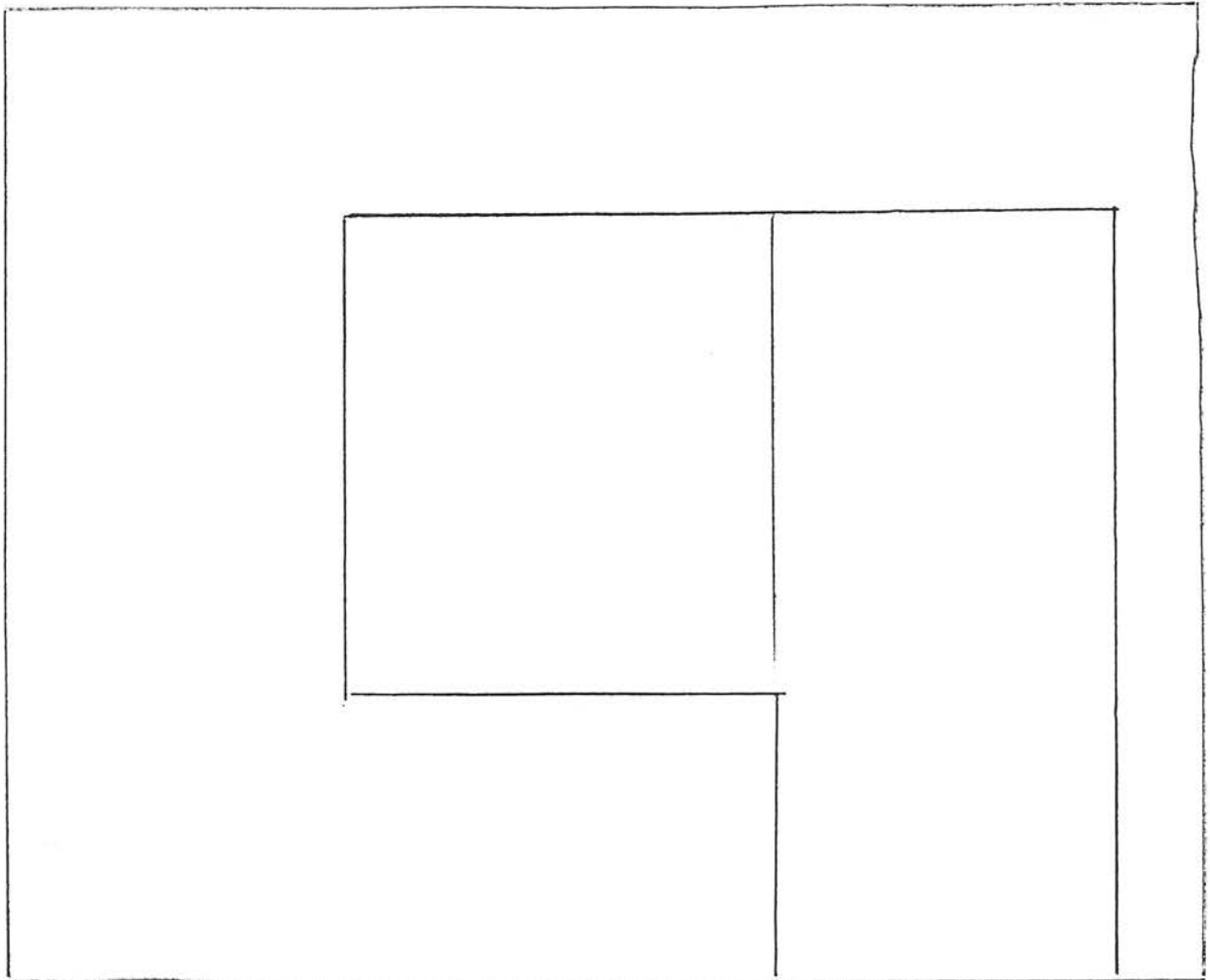
333



54

134

76



206

95

118

90

25

328



10

63

128

21

272

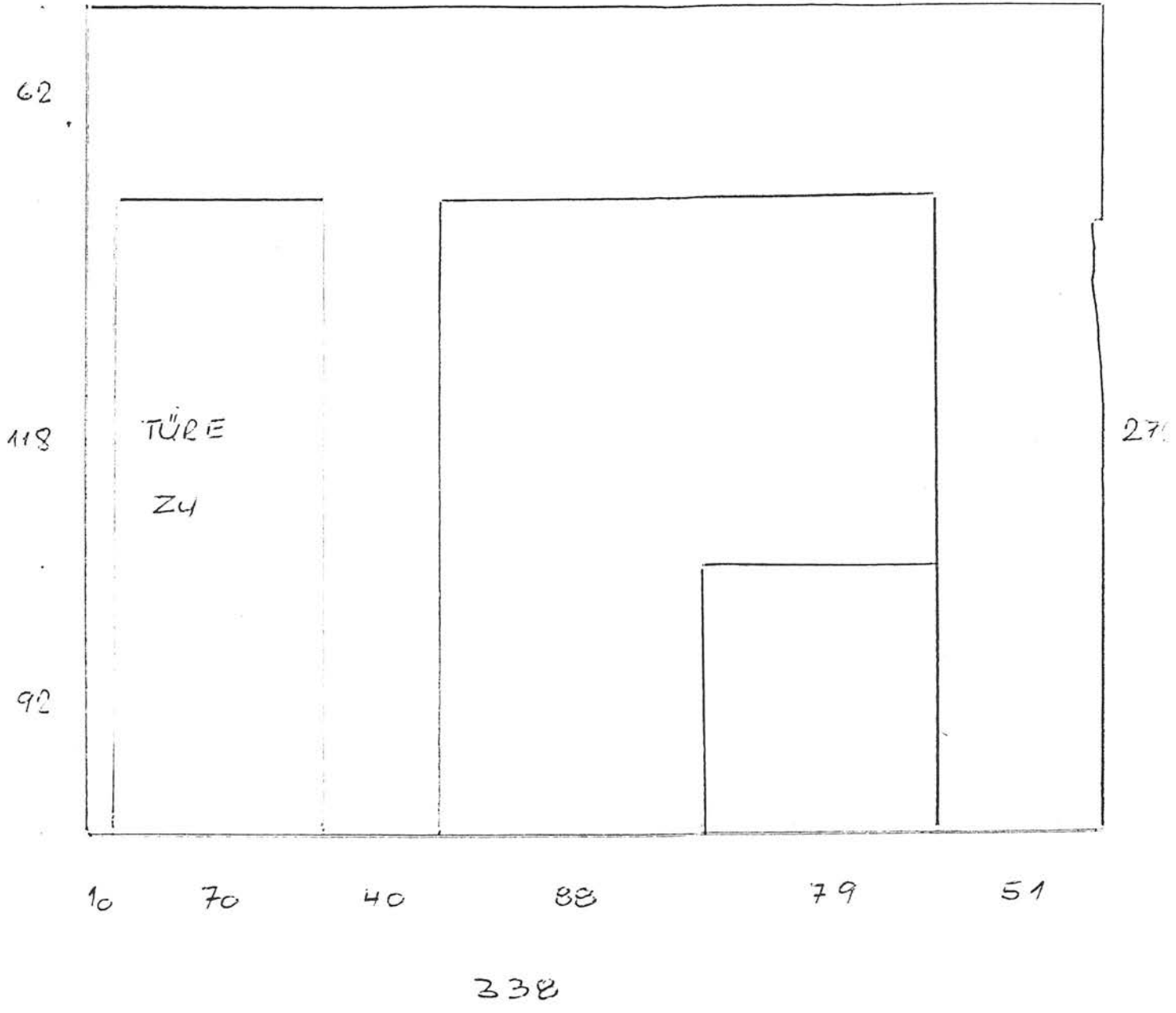
103

108

121

337

11

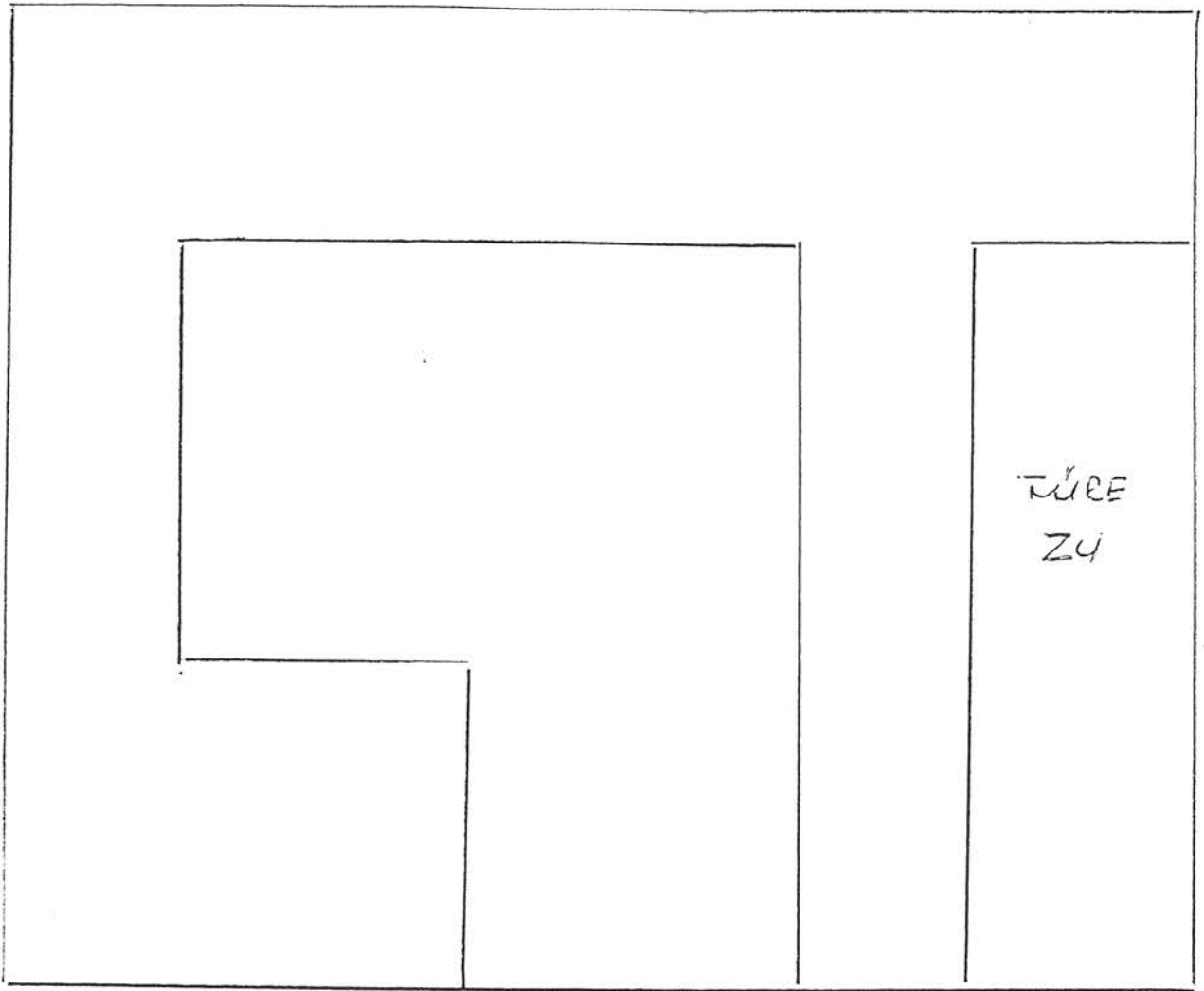


12

57

110

95



27

TÜRE  
24

47

118

89

44

70

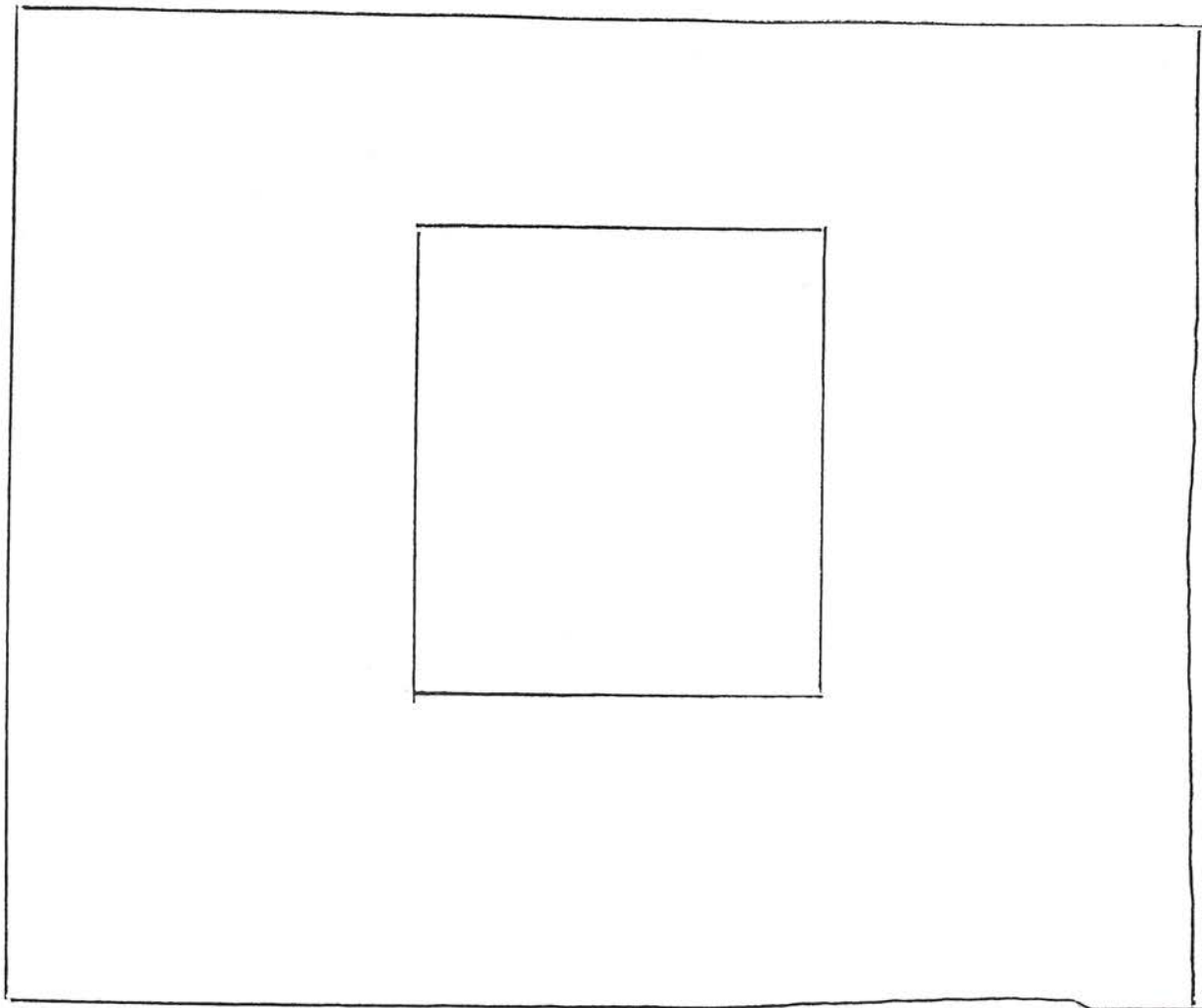
330

13

57

127

84



269

115

108

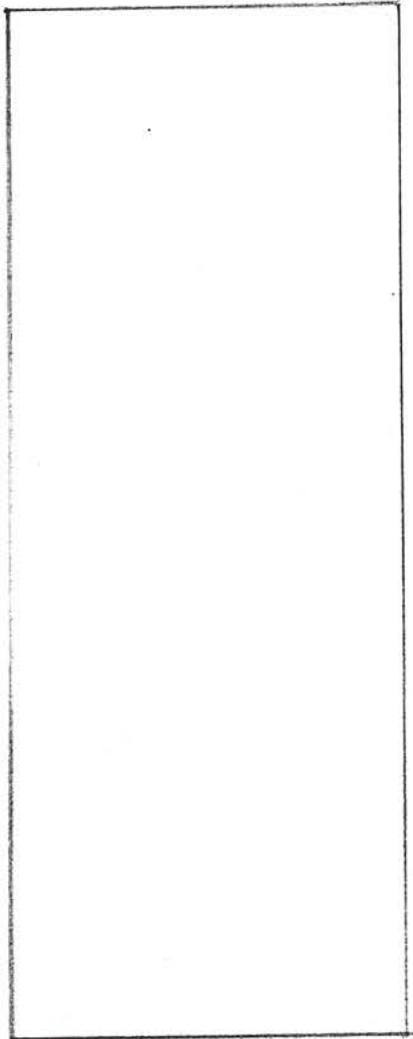
101

84

SICHERHEITSTÜREN

( KAUZLEI )

①



273

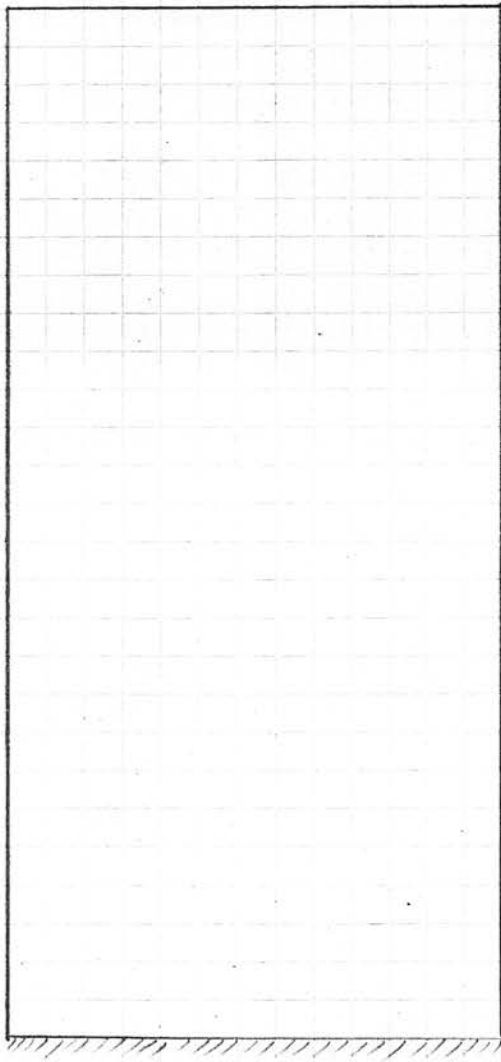
105

WAND : 15 CM

SIKHERHEITSTÜREN

(KANZLEI)

②



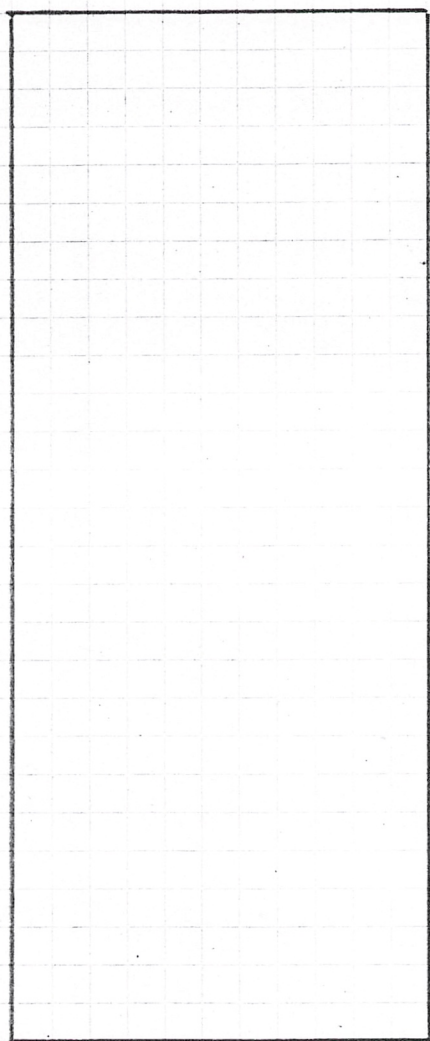
274

128

SICHERHEITSTÜREN

(KANZLEI)

③



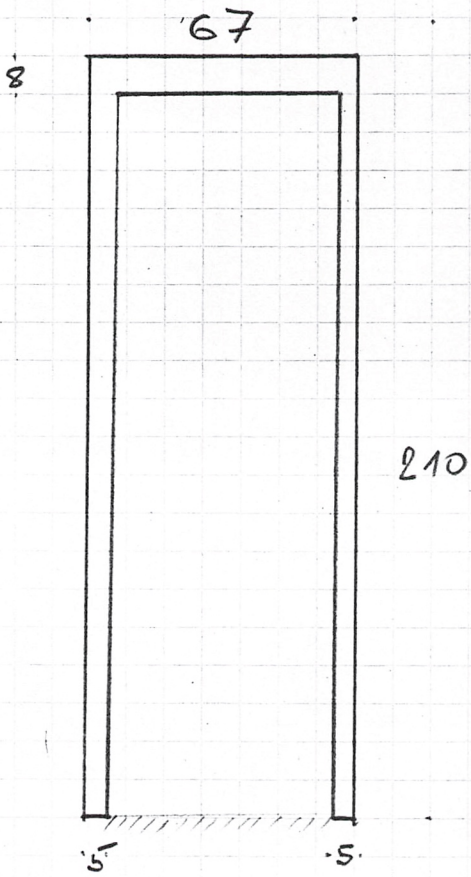
274

102

# SIKERHEITSTÜREN

(KANTZLEI)

4

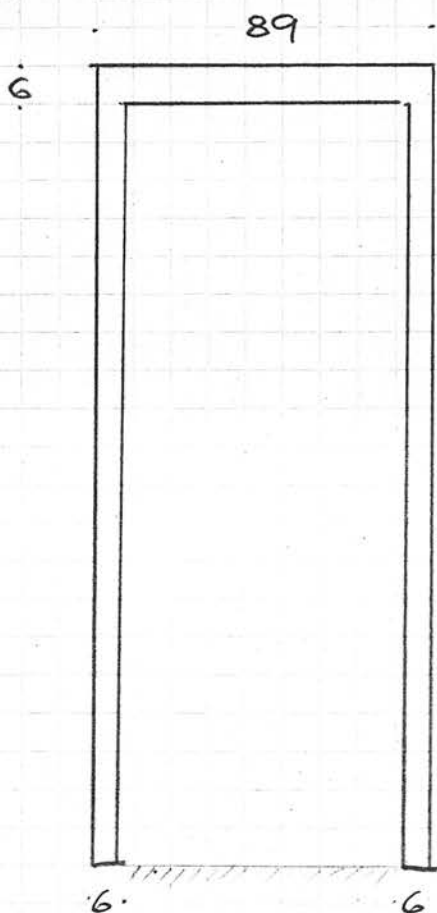




SICHERHEITSTÜREN

(KANTZLEI)

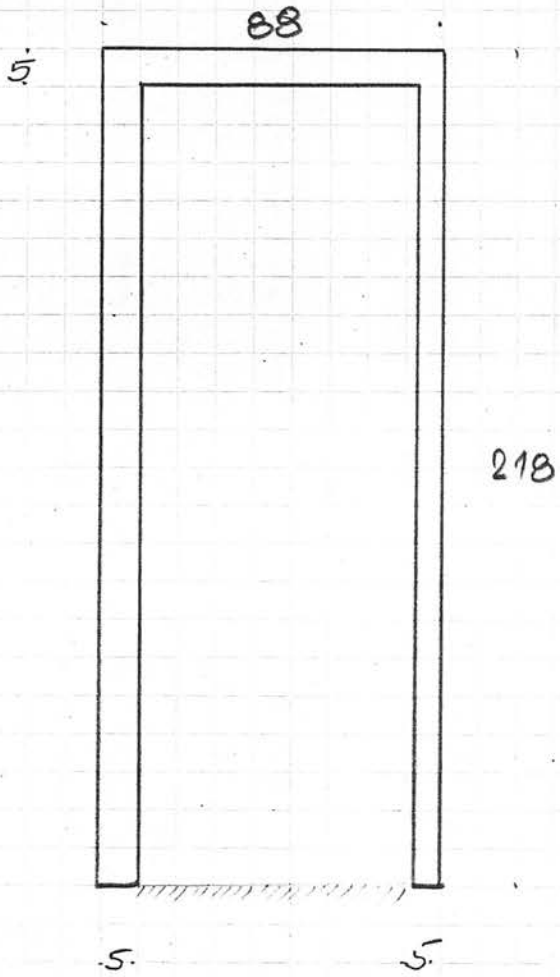
5



# SICHERHEITSTÜREN

(KANZLEI)

⑥

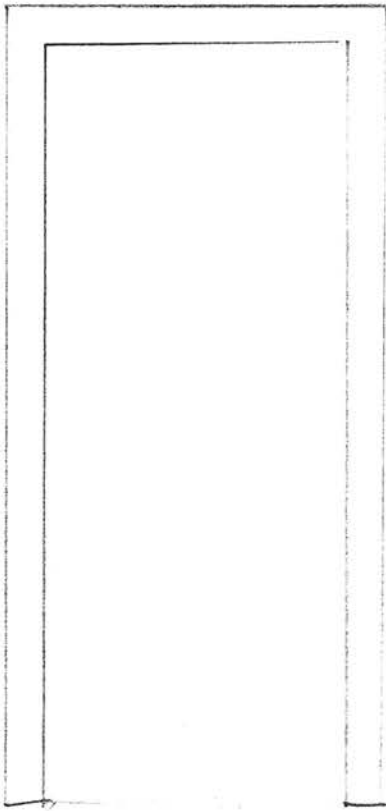


SICHERHEITSTUREN

(KANZLEI)

7

98



211

86

6

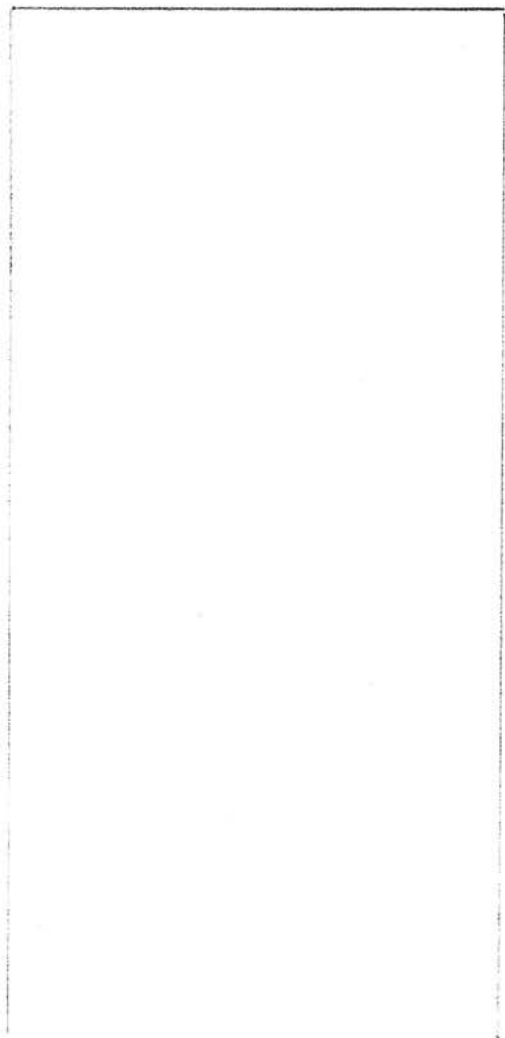
6

SICHERHEITSTÜREN

(RES.)

8

130



272

WANDSTACKE

15 CM

6  
3  
2  
1  
SICHERHEITSTUFEN

(RES)

9

87

6



0/1

6

4

77

4.4.9

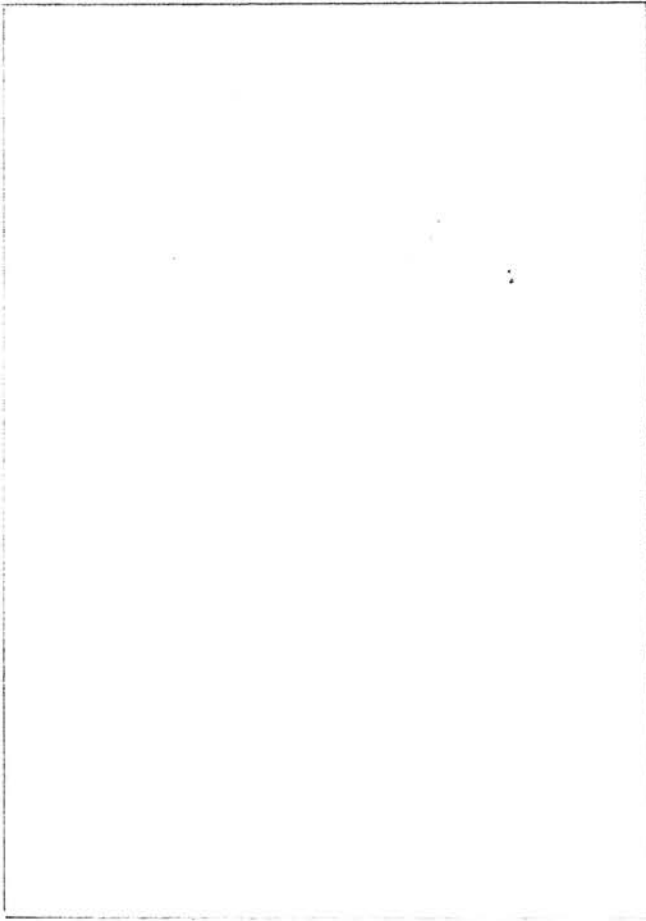
SICHERHEITSTUREN

---

REF)

10

171



040



Neues Botschaftsgebäude



Ehemalige Schweizerbotschaft  
(von der BRD übernommen und renoviert)



Volkstheater



Naturhistorisches Museum





Eckhaus im Kolonialstil



Kathedrale



SCHWEIZERISCHE VERTRETUNG  
REPRÉSENTATION SUISSE

in/à B a n g k o k

Licht. St.  
6pa für  
SI-Anschluss

an	PRO MA KRIT PM Hunziker K.		
Datum	27.	3.7.90	11/11
VISA	B	K	K
EDA	02.07.90	10	
Ref	<u>a. 161.1</u>		

EDA - DVA

ga

Ihr Zeichen  
Votre référence

Ihre Nachricht vom  
Votre communication du

Unser Zeichen  
Notre référence

Datum  
Date

011.12 VIET - KO/SG 22.06.1990

Gegenstand/Objet Wiedereröffnung Schweiz. Botschaft, Hanoi

Als Beilage erhalten Sie den Bericht meiner Dienstreise vom  
09. - 13. Juni 1990 nach Hanoi.

Der Schweizerische Geschäftsträger a.i.  
i.A.

*J. Koch*

(J. Koch)

Beilagen:  
2 Berichte ✓